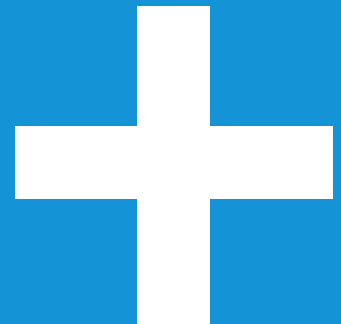


Strategie LuzernPlus 2026–2029



Externe Fachbearbeitung:

- + Andreas Balthasar, Senior Consultant
- + Manuel Ritz, Senior Projektleiter

Interne Projektleitung:

- + André Bachmann, Präsident
- + Armin Camenzind, Geschäftsführer
- + Xenia Hodel, Junior-Projektleiterin

Luzern, 29. Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort des Präsidenten	4
2.	Vision und Mission.....	5
3.	Grundsätze	6
4.	Handlungsfelder.....	7
4.1.	Handlungsfeld «Interessenvertretung und Kooperation»	8
4.2.	Handlungsfeld «Raumentwicklung und Mobilität»	9
4.3.	Handlungsfeld «Standortförderung und Regionalentwicklung»	11

1. Vorwort des Präsidenten

Die Region LuzernPlus ist dank der Vielfalt ihrer Verbandsgemeinden wirtschaftliches, gesellschaftliches und kulturelles Zentrum des Kantons Luzern. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist unsere Stärke. Zusammen schaffen wir die Grundlagen für höchste Lebensqualität und wirtschaftlichen Erfolg.

Die Strategie LuzernPlus 2026–2029 wurde von den Verbandsgemeinden gemeinsam erarbeitet. Sie legt die Schwerpunkte für die Entwicklung des Verbandsgebietes fest. Als zentrales Führungsinstrument ist sie Mehrjahres-Programm und Rahmen für die Verbandstätigkeiten. Die in der Strategie festgelegten Ziele und Massnahmen werden regelmässig überprüft. Die Sicherstellung der Zielerreichung garantiert eine nachhaltig erfolgreiche Entwicklung unserer Region für die Menschen, die Wirtschaft und unsere Umwelt.

Die gemeinsame Strategie der Verbandsgemeinden und der Verbandsleitung schafft Verbindlichkeit gegenüber unseren Partnern. Den Behörden und Fachbereichen des Kantons Luzern und des Bundes, den angrenzenden Regionen, Partner- und Verbundsorganisationen, weiteren Fach- und Interessenverbänden sowie Akteuren der Wirtschaft und der Öffentlichkeit zeigen wir mit der Strategie LuzernPlus 2026-2029 auf, mit welchen Massnahmen wir in den Handlungsfeldern «Interessenvertretung und Kooperation», «Raumentwicklung und Mobilität» und «Standortförderung und Regionalentwicklung» wir unsere Ziele erreichen wollen.

2. Vision und Mission

Die Grundlage für unser Handeln bilden die einschlägigen Gesetze sowie die Statuten von LuzernPlus. Daraus abgeleitet stehen die Vision und die Mission.

Unsere Vision für die Region LuzernPlus ist ein attraktives Bild der Zukunft.

LuzernPlus – durch Zusammenarbeit einen Schritt voraus

Aus unserer Vision leiten wir folgende Mission für unsere tägliche Arbeit ab.

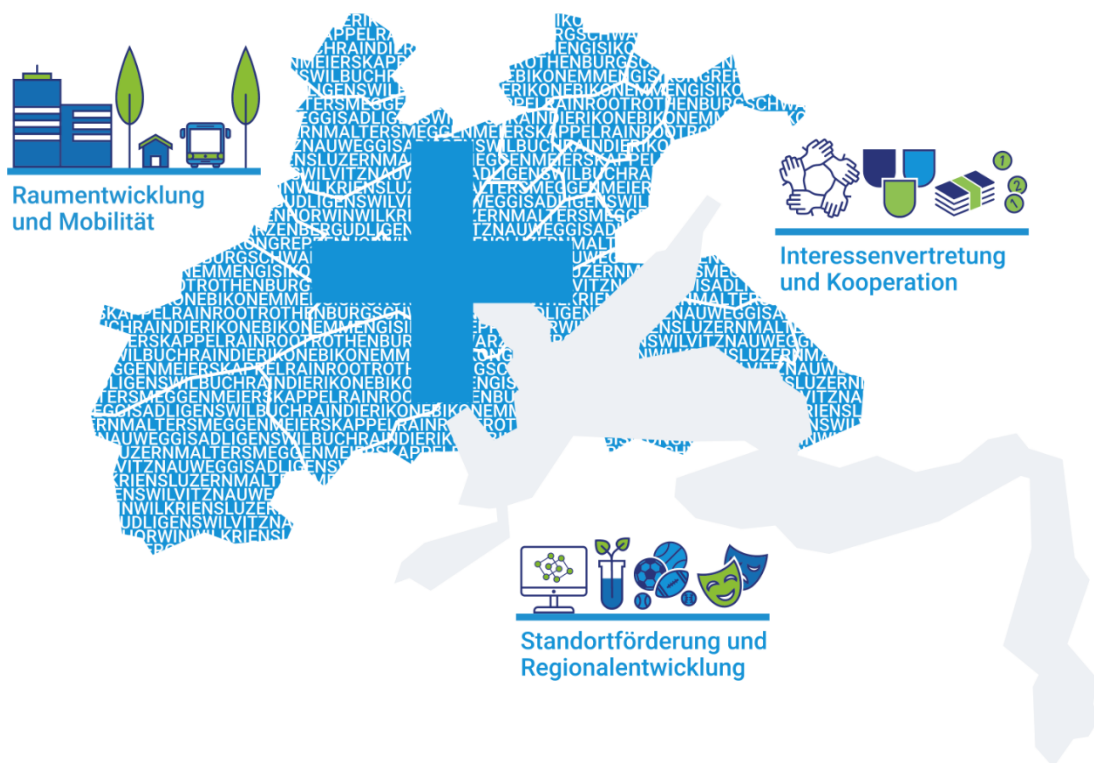
Der Gemeindeverband LuzernPlus ist die anerkannte Kooperationsplattform für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der Region von LuzernPlus.

3. Grundsätze

Wir orientieren uns bei der Erfüllung unseres Auftrags an folgenden Grundsätzen:

- I. **Positionierung der Region LuzernPlus als Ganzes im Standortwettbewerb:**
Wir fördern die Attraktivität der Region Luzern als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsstandort. Wir setzen uns dafür ein, unsere Zentrumsfunktionen zu stärken und stellen das dafür erforderliche Leistungsangebot bereit.
- II. **Zielgerichtete, selbstbewusste Interessenvertretung:**
Wir vertreten die Interessen der Region LuzernPlus zielgerichtet, selbstbewusst und offensiv. Wir setzen uns für die Interessen unserer Verbandsgemeinden auf kantonaler, zentralschweizerischer und nationaler Ebene ein. Dabei arbeiten wir mit anderen Akteuren partnerschaftlich zusammen. Wir engagieren uns für eine angemessene Mitfinanzierung unserer Leistungen durch den Kanton. Die Interessen der Verbandsgemeinden holen wir im Austausch über die vorgesehenen Gremien projektspezifisch ab.
- III. **Förderung eines geordneten Wachstums der Region nach innen:**
Wir fördern eine gemischte und verdichtete Besiedlung nach Innen sowie eine gemeindeübergreifend koordinierte und optimierte Raumordnung.
- IV. **Erbringung von Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden:**
Wir engagieren uns für unsere Verbandsgemeinden in Themen, welche aus regionaler Optik Nutzen schaffen und Ressourcen schonen. Dabei fokussieren wir uns auf Anliegen, bei welchen LuzernPlus mehr erreichen kann als eine Verbandsgemeinde allein. Wir erbringen Dienstleistungen, die unseren Zielen entsprechen, auch für weitere Anspruchsgruppen, sofern sie diese finanzieren.
- V. **Nutzung von Synergien bei der Bereitstellung öffentlicher Leistungen:**
Wo öffentliche Leistungen im Einzugsgebiet von LuzernPlus attraktiver und effizienter gemeinsam erbracht werden können, unterstützen wir die Kooperation der Verbandsgemeinden bei der Realisierung dieser Vorhaben.
- VI. **Berücksichtigung gesellschaftlicher Trends:**
Wir agieren innovativ, nutzen die Chancen der digitalen Transformation und messen der nachhaltigen Entwicklung der Region LuzernPlus eine grosse Bedeutung bei. Im Rahmen unserer Handlungsfelder fördern wir den Klimaschutz beziehungsweise die Klimaadaptation

4. Handlungsfelder



4.1. Handlungsfeld «Interessenvertretung und Kooperation»

Wir fördern die interkommunale Kooperation und unterstützen die Gemeinden durch Koordination, Wissenstransfer und Vernetzung.

Nr.	Ziele	Massnahmen
1	Zusammenarbeit: Stärkung der Zusammenarbeit aller Verbandsgemeinden	<ul style="list-style-type: none">– Plattform für «K5»-Gemeinden (fünf Kernagglomerationsgemeinden Ebikon, Emmen, Horw, Luzern und Kriens) koordinieren– Plattform «Kooperation Rontal» koordinieren– Plattformen für die überkommunale Zusammenarbeit in den ländlichen, intermediären und urbanen Gemeinden unterstützen und fördern– Weitere Massnahmen und Projekte durchführen, um eine themenbezogene Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Verbandsgemeinden zu fördern
2	Regionale Sichtweise: Vertretung der regionalen Sichtweise beim Durchgangsbahnhof und dem Gesamtsystem Bypass	<ul style="list-style-type: none">– An Gremien zur Realisierung des Durchgangsbahnhofs Luzern aktiv teilnehmen– An Gremien zum Gesamtsystem Bypass aktiv teilnehmen
3	Vernetzung: Förderung des Vernetzungsgrads nach innen und nach aussen	<ul style="list-style-type: none">– An Gremien aktiv teilnehmen– Vernetzung mit den Kantonsratsmitgliedern aus der Region stärken
4	Öffentliche Wahrnehmung: Erhöhung der Wahrnehmung der Aktivitäten von LuzernPlus	<ul style="list-style-type: none">– Kommunikationskanäle effizient nutzen– Öffentlichkeitsarbeit durch Geschäftsstelle weiterführen
5	Interessenvertretung: Vertretung der Interessen von LuzernPlus in neuen Projekten	<ul style="list-style-type: none">– In Gremien aktiv mitarbeiten– Stellungnahmen verfassen
6	Vorstand: Abbild der Vielfalt der Region LuzernPlus	<ul style="list-style-type: none">– Mindestens ein Kantonsratsmitglied ist im Vorstand vertreten

4.2. Handlungsfeld «Raumentwicklung und Mobilität»

Wir fördern das geordnete Wachstum im Gebiet von LuzernPlus sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum. Dazu stimmen wir Siedlung, Verkehr und Landschaft optimal aufeinander ab.

Nr.	Ziele	Massnahmen
1	Regionalplanung: Sicherstellung der abgestimmten Regionalplanung	<ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung und Umsetzung regionaler Teilrichtpläne und regionaler Konzepte sicherstellen – Aufgaben gemäss Kantonaalem Richtplan umsetzen – Planungsziele und -instrumente aufeinander abstimmen – Planungsprozess zwischen Kanton, regionalen Entwicklungsträgern und Gemeinden koordinieren – Verbandsgemeinden bei themenbezogenen Arbeiten unterstützen
2	Richtplanrevision, Agglomerationsprogramm und Programm Gesamtmobilität: Vertretung der regionalen Sichtweise	<ul style="list-style-type: none"> – An Gremien zur Richtplanrevision aktiv teilnehmen – Einbezug der Region und der Gemeinden beim Erarbeitungsprozess des Agglomerationsprogramms stärken – Einbezug der Region und der Gemeinden beim Erarbeitungsprozess des Programms Gesamtmobilität stärken – LuzernPlus als Co-Trägerschaft beim Agglomerationsprogramm etablieren
3	Verkehr: Förderung eines bedarfsgerechten Verkehrsnetzes für alle Mobilitätsbedürfnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Flächeneffiziente Mobilitätsformen fördern – Umweltverträgliche Mobilitätsformen fördern – Zweckmässige Anbindung der Verbandsgemeinden an regionale Hubs fördern – LuzernPlus als Co-Trägerschaft bei der Planung wichtiger Mobilitätsprojekte etablieren – Touristische Verkehrsnutzungen aufeinander abstimmen
4	Ver- und Entsorgung: Unterstützung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Bei Projekten die regionale Sichtweise aktiv einbringen
5	Digitalisierung: Erhöhung der Digitalisierung in der Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> – Smart Region Luzern für die Verbandsgemeinden in Wert setzen – Planungsinstrumente von LuzernPlus im Geoportal digitalisieren – 3DViewers von LuzernPlus entwickeln und etablieren
6	Sozialraum: Förderung der sozialräumlichen Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsame Haltung bzgl. sozialräumlicher Entwicklung erarbeiten – Gemeinden bei der Erarbeitung und Umsetzung von sozialräumlichen Konzepten unterstützen

Nr.	Ziele	Massnahmen
7	Landschaftsentwicklung: Nachhaltige und ökologische Landschaftsentwicklung und Inwertsetzung von ökologischen Infrastrukturen	– Gemeinden bei der kommunalen Planung im Sinne von Best Practices unterstützen (z.B. bei der Neuschaffung von Grünachsen und Kaltluftkorridoren, der Aufwertung der Siedlungsränder sowie der Industrie- und Gewerbegebiete)
8	Wasserversorgung: Effiziente Organisation der Wasserversorgung zur Optimierung der Nutzung der Wasserreserven	– Best Practices der Wasserversorgung weiteren Interessierten zugänglich machen – Weiteres Synergiepotenzial im Bereich der Wassernutzung aufzeigen und zu dessen Ausschöpfung beitragen
9	Energie: Förderung abgestimmter überkommunaler Energieplanungen unter dem Aspekt des Klimaschutzes	– Gemeinden im Sinne von Best Practices bei der Umsetzung der Energiegesetzgebungen, der Zielerreichung «Netto Null» und im Bereich der Klimabilanzierung unterstützen.

4.3. Handlungsfeld «Standortförderung und Regionalentwicklung»

Wir fördern den Erhalt und die Schaffung neuer zukunftsgerichteter Arbeitsplätze. Wir setzen uns für die Stärkung und die Koordination von Kultur und Sport als attraktive Standortfaktoren ein.

Nr.	Ziele	Massnahmen
1	ESP Luzern-Bahnhof: Weiterentwicklung des Entwicklungsschwerpunkts	<ul style="list-style-type: none">– Einbringen der Sichtweisen der Region in der Entwicklung des Masterplans Luzern-Bahnhof
2	ESP LuzernNord: Umsetzung des Gebietsmanagements	<ul style="list-style-type: none">– Strategie für das Gebietsmanagement umsetzen– Leistungsauftrag für das Gebietsmanagement sicherstellen– Austausch mit allen Partnerorganisation sicherstellen
3	ESP LuzernOst: Umsetzung des Gebietsmanagements	<ul style="list-style-type: none">– Strategie für das Gebietsmanagement umsetzen– Leistungsauftrag für das Gebietsmanagement sicherstellen– Austausch mit allen Partnerorganisation sicherstellen
4	ESP LuzernSüd: Umsetzung des Gebietsmanagements	<ul style="list-style-type: none">– Strategie für das Gebietsmanagement umsetzen– Leistungsauftrag für das Gebietsmanagement sicherstellen– Austausch mit allen Partnerorganisation sicherstellen
5	ESP Rothenburg-Station: Umsetzung des Gebietsmanagements	<ul style="list-style-type: none">– Strategie für das Gebietsmanagement umsetzen– Leistungsauftrag für das Gebietsmanagement sicherstellen– Austausch mit allen Partnerorganisation sicherstellen
6	Wirtschaftsförderung: Förderung guter Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">– Austausch mit der Wirtschaftsförderung Luzern und Wirtschaftsvertretenden wird gezielt gefördert– Bei der Erarbeitung von Rahmenbedingungen mitwirken (z.B. Erhalt von Arbeitszonen)– Arbeitszonen- und Standortmanagement regional koordinieren– Aufträge aus dem Agglomerationsprogramm Luzern und dem kantonalen Richtplan mit Weiterentwicklungspotential umsetzen– Entwicklung des Strategischen Arbeitsgebiets Inwil Schweissmatt klären
7	Überregionale Zusammenarbeit: Stärkung der Zusammenarbeit über die Region LuzernPlus hinaus	<ul style="list-style-type: none">– In überregionalen und überkantonalen Gremien aktiv mitarbeiten– Prüfung der Aufnahme strategisch wichtiger Gemeinden in den Perimeter von LuzernPlus (z.B. Küssnacht a. R.)– Themenbezogener Austausch und Nutzung von Synergien über die an LuzernPlus angrenzenden Gemeinden, Regionen und Kantone hinaus sicherstellen

Nr. Ziele	Massnahmen
8 Freizeit und Erholung: Förderung attraktiver Naherholungsgebiete in der Region	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinden bei der Erarbeitung von Naherholungs- und Landschaftsentwicklungskonzepten (LEK), u.a. Vierwaldstättersee unterstützen – Vorliegendes Konzept im Naherholungsgebiet Pilatus operativ umsetzen – Umsetzung der Rigi-Charta aktiv unterstützen – Trägerschaft zur Umsetzung des Landschaftsparks Reuss etablieren
9 Kulturförderung: Verankerung der Projekt- und Programmförderung im Bereich Kultur und Sicherstellung der solidarischen Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> – Projektförderung für den Bereich Kultur gemäss Kulturförderungsgesetz organisieren – Sicherstellen des reibungslosen Übergangs der bisherigen Lösung zur kantonalen Lösung für die Kulturorganisationen unserer Region (Strukturförderung)
10 Kulturentwicklung: Sicherstellen einer nachhaltigen kulturellen Entwicklung und deren Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung einer kantonalen Lösung bei der Struktur- und Projektförderung – Regionale Interessenvertretung der LuzernPlus Gemeinden für die kantonale gesetzliche Verankerung der Strukturförderung inkl. angemessener Mitsprache der Standortgemeinden und kommunalen Mitfinanzierer
11 Sportförderung: Schaffung von Grundlagen für die Sportförderung in der Region	<ul style="list-style-type: none"> – Regionale Sportstrategie erarbeiten – Interessensvertretung bei der Erarbeitung und Umsetzung kantonalen Massnahmen in der Sportförderung nachhaltig sicherstellen – Sportförderungsstelle betreiben
12 Sport und Bewegung: Verbesserung der Rahmenbedingungen für Sport, Bewegung und ein gesundes Leben	<ul style="list-style-type: none"> – Schwerpunktthemen setzen – Regionalkonferenz Sport und Bewegung durchführen – Plattform SportnetzPlus bereitstellen – Sport- und Freizeitanlagenstrategie erarbeiten und verabschieden